

fordernden bis überfordernden Lebenssituation überwinden kann. Nach dem Fachvortrag unterhielt und erfreute Ruedi Stuber mit wunderschönen und hintergründig-feinsinnigen Liedern die Versammlung. In der Tradition der Berner Troubadouren erzählte er von Kröten, allerlei Vögeln, von Hermine und ihrem befreienden und beglückenden Ausflug aus dem Altersheim. Beim einem feinen Apéro klang der Jubiläumsanlass mit vielen Fachgesprächen, freundschaftlichen und kollegialen Unterhaltungen, guter Stimmung und guter Stimme aus.  
 Ursula Calarco-Demarmels, Co-Präsidentin VLS

## Da sind wir dran

- Spezielle Förderung: Umfrage vorbereiten
  - Fremdsprachenlehrmittel Sek I: Umfrage auswerten
  - Jokertage: Handlungsbedarf abklären
  - Regionale Kleinklassen: Stellungnahme
  - GAVKO: Verhandlungen Änderungskündigungen
  - GAVKO: Verhandlungen Erfahrungsanstieg
- GL LSO

**LSO-Mitglieder profitieren**  
 von bis zu 45% Rabatt  
 aufs Mobilabo.

Gleich anmelden auf  
[lso.ch](http://lso.ch)

- Sparen Sie bis zu 45% Ihrer Mobilabokosten\*
- Es profitieren bis zu 3 Familienmitglieder
- Ihre Rufnummer können Sie problemlos behalten

**connect SEHR GUT**

\*Anbieter LSO zum Vergleich mit Standardpreisen (CHF 60.- bis Mobilabos Service Preisen 100.-)

Business Sunrise

## Die Welt der Musik öffnet sich



Renata Würsten, eine Plenumsteilnehmerin, baut ihre Bambusflöte. Foto: zVg.

**Plenum Musik und Bewegung.** Die 10. Ausgabe des Plenums Musik und Bewegung lebte von der Faszination der Bambusflöte, die selber gebaut werden kann. Im Informationsteil war einmal mehr die Entlohnung der Lehrpersonen für Musik und Bewegung an der Primarschule ein Thema. Der Name des Faches soll Musik und Bewegung sein.

Jedes Jahr organisiert die Fraktion der Musiklehrpersonen einen Abend, an dem sich die Lehrpersonen für Musik und Bewegung treffen und austauschen können. Der Abend ist so gestaltet, dass im ersten Teil Themen besprochen und diskutiert werden, die an den Fraktionsvorstand respektive an die zuständige Arbeitsgruppe gelangen. Im zweiten Teil geben Referentinnen oder Referenten, Kursleiterinnen

und -leiter Impulse für die Arbeit mit Kindergarten- und Primarschulkindern. Am diesjährigen Treffen war die Bezeichnung des Faches Musik und Bewegung oder Musikalische Grundschule ein Thema. Die Anwesenden waren der Meinung, dass mit der Einführung des Lehrplans 21 der Name endlich einheitlich geregelt werden soll. Es ist bemühend, wenn man immer zwei Bezeichnungen für seinen Beruf angeben muss. Der Bachelorstudiengang heisst Musik und Bewegung. Es ist naheliegend, dass sich auch das Fach so nennt. Lehrpersonen für Musik und Bewegung/Musikalische Grundschule unterrichten vermehrt auch an den Primarschulen. Sie übernehmen das Schulfach Musik oder das Chorsingen. Diese Entwicklung ist erfreulich und wird von der Fraktion unterstützt.



## «Die Pädagogik der Bambusflöte ist das Ganzheitliche.»

### Warum die schlechtere Entlöhnung?

Unverständnis und Enttäuschung kommt jedes Jahr wieder auf, wenn das Thema Entlöhnung angesprochen wird. Es ist nicht zu verstehen und auch nicht zu erklären, warum Lehrpersonen für Musik und Bewegung für ihre Arbeit schlechter bezahlt werden als alle anderen Lehrpersonen, die an der Primarschule unterrichten. Zum Abschluss des Informationsteils stellte Regula Jäggi das Lehrmittel «Kreschendo» von Rainer Held, Pirmin Lang und Caroline Steffen vor. Sie arbeitet seit zwei Jahren damit und kann es ihren Kolleginnen und Kollegen empfehlen. Die Informations- und Impulsveranstaltung für Musikgrundschullehrpersonen und Interessierte fand dieses Jahr zum zehnten Mal statt. Die Anwesenden freuten sich, dass zu diesem kleinen Jubiläum im zweiten Teil des Abends Barbara Jost eingeladen wurde. Sie stellte die Bambusflöte vor. Das Interesse der Anwesenden für dieses Instrument war gross.

### Mit der Bambusflöte in die Welt der Musik steigen

Vogelgezwitscher ertönt – eine Vogelmelodie folgt – die Musikerin Barbara Jost spielt auf der selbstgemachten Bambusflöte wunderbare Vogelklänge zum Einstieg in den zweiten Teil. Die Bambusflöte ist ein Instrument, welches von jeder Schülerin und jedem Schüler selbst gebaut wird. Dazu braucht es ein Böckli (meistens auch selbst gemacht) mit einer Schraubzwinge am Tisch befestigt, eine Handsäge, einen Handbohrer und verschiedene Feilen – und natürlich einen geeigneten Bambusstab. Mit einem auf viel Erfahrung beruhenden Fachwissen werden Fenster und Windkanal gebaut, ein Korkblock eingepasst und auch die Knoten im Bambusstab gezielt eingesetzt. Wenn die Flöte tönt, bohren die Kinder ein erstes Loch, das schon zahlreiche Lieder und musikalische Erfahrungen ermöglicht. Später kommt ein zweites hinzu, bis alle sieben Löcher gebohrt

sind. Die Pädagogik der Bambusflöte ist das Ganzheitliche: Man bearbeitet den Bambus, sägt, bohrt und schleift und gleichzeitig tüfelt man an ihrem Klang, erweitert ihre melodischen Möglichkeiten und damit auch das eigene Liedrepertoire. Das Instrument entwickelt sich mit dem Können der Spielenden. Um eine Flöte zu bauen, die chromatisch über einhalb Oktaven gespielt werden kann, müssen die Löcher genau gestimmt werden. Das schult und verfeinert das Gehör. Die Kinder eröffnen sich mit der selbstgebauten Bambusflöte nach und nach die Welt der Musik. Mit jedem gebohrten Loch erweitert sich gleichzeitig der Tonraum. Zur Krönung wird das fertige Instrument ganz individuell verziert. So ist jede Flöte ein Unikat. Die Beziehung zum selbst gebauten Instrument wird dadurch besonders intensiv.

Später wird vielleicht noch eine Alt- oder Tenorflöte gebaut, oder gar eine Bambus-Querflöte oder -Klarinette. Ein Ensemble entsteht, und damit ist die Tür offen ins Universum Musik.

Die Ausbildung der Lehrpersonen, die Schulung und Weiterbildung sowie die Gestaltung und Entwicklung der Lehrmittel wird vom Verband Bambusflöten Schweiz betreut.

Unter [www.bambusfloete.ch](http://www.bambusfloete.ch) können weitere Informationen eingesehen werden. Pia Bürki und Regula Jäggi

## LSO-Vorteile für Mitglieder

- ▶ **Aktuelle Informationen**  
SCHULBLATT, Bildung Schweiz, Direct-Mailings
- ▶ **LCH**  
automatische Mitgliedschaft im schweizerischen Dachverband
- ▶ **Rechtsberatung**  
kostenlose Rechtsberatung (Personal- und Schulrecht)
- ▶ **Rechtsschutz**  
bei Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem Beruf
- ▶ **Beratungsstelle für Lehrpersonen**  
kostenlose Beratung bei persönlichen Problemen
- ▶ **Krankenversicherungen**  
Prämienrabatte bei der CSS, Visana, Helsana
- ▶ **Unfall-Zusatzversicherung**  
besserer Versicherungsschutz bei Unfall
- ▶ **Auto-, Motorrad-, E-Bike-Versicherung**  
Sonderkonditionen bei der Zurich Connect
- ▶ **Hausrat-, Privathaftpflicht-, Reiseversicherung**  
Sonderkonditionen bei der Zurich Connect
- ▶ **Hypotheken**  
Vergünstigungen bei der Baloise Bank SoBa
- ▶ **Mobiltelefon-Abo**  
einmalig günstige Abos bei Sunrise Business
- ▶ **Vorsorge- und Finanzberatung**  
speziell auf Lehrpersonen zugeschnittene Beratung durch die VVK
- ▶ **Online-Shopping mit Cashback**  
Bonus-Rückerstattung bei jedem Einkauf via Shariando
- ▶ **Autovermietung**  
Rabatt bei Hertz
- ▶ **GAV-Solidaritätsbeiträge**  
Rückerstattung an Mitglieder (60 Franken pro Jahr)

Wie profitiere ich von den Dienstleistungen des LSO?

[www.lso.ch](http://www.lso.ch) oder Tel. 032 621 53 23